

Zielsetzung des Praktischen Leistungswettbewerbs

Der Praktische Leistungswettbewerb der Handwerksjugend ist eine Maßnahme im Rahmen der handwerklichen Berufsausbildung. Er verfolgt das Ziel, die Vorzüge der betrieblichen Ausbildung herauszustellen und für das Handwerk überzeugend zu werben. Begabte Lehrlinge sollen mit dem Wettbewerb in ihrer beruflichen Entwicklung gefördert werden.

Zur Teilnahme berechtigt sind junge Friseure, die ihre Gesellenprüfung in der Zeit vom Herbst des Vorjahres bis zum Sommer des Wettbewerbsjahres abgelegt und zum Zeitpunkt der Gesellenprüfung **das 25. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.** Weiterhin ist in der Regel der beste Lehrling jeder Innung zugelassen, sofern seine Wettbewerbsarbeit vom zuständigen Bewertungsausschuss mit der Note „gut“ bewertet wurde. Die Wettbewerbsarbeit im Friseurhandwerk stellt eine Kombination von praktischen Arbeitsaufgaben des Prüfungsbereiches der Friseur- und Kosmetikleistungen der Gesellenprüfung Teil II nach der Ausbildungsordnung vom 21. Mai 2008 dar.

Zur vereinfachten Organisation soll deshalb als Wettbewerbsarbeit und damit als Zulassungsvoraussetzung zum Wettbewerb wie bisher der gesamte Prüfungsbereich Friseur- und Kosmetikleistungen der Gesellenprüfung Teil II gelten. Dieser muss mindestens mit „gut“ (mindestens 81 Punkte) bewertet werden. Daneben sollte der theoretische Prüfungsbereich der Gesellenprüfung Teil II mit mindestens „befriedigend“ (mindestens 67 Punkte) abgelegt worden sein.

Der Praktische Leistungswettbewerb wird in 4 Stufen und zwar auf der Innungs-, Kammer-, Landes- und Bundesebene durchgeführt.

Neben den allgemeinen Richtlinien des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks hat der Zentralverband des Deutschen Friseurhandwerks besondere Wettbewerbsbedingungen erarbeitet, die für den zentralen Bundesentscheid und in leicht veränderter Form auch für die unteren Wettbewerbsstufen Richtlinie sind.

Sie entsprechen den Anforderungen der Gesellenprüfung nach der Ausbildungsordnung Friseur/Friseurin vom 21. Mai 2008.

In den vergangenen Jahren war der Praktische Leistungswettbewerb des Friseurhandwerks Sprungbrett für viele beispiellose Karrieren. Ehemalige Wettbewerbsieger sind heute führende Meinungsbildner der Branche. Somit ist der Praktische Leistungswettbewerb bestens geeignet, die Öffentlichkeit auf die Bedeutung der Ausbildungsleistungen im Friseurhandwerk aufmerksam zu machen.